

Festrede 90. Geburtstag Dr. Kanitzer

In der mir vorgegeben Zeit ist es unmöglich ein Bild des Lebens von Dr. Kanitzer zu zeichnen. Ich kann daher nur Ausschnitte – Spotlights – bringen.

Um das anschaulich zu gestalten lade ich Sie zu einer Zeitreise über diese 90 Jahre ein.

Es geht um Weltgeschehen und den Proponenten Dr. Theodor Kanitzer.

1926

wurden einige Persönlichkeiten geboren:

- Greenspan
- Ernst Greger
- Elisabeth II
- Marilyn Monroe
- Ingeborg Bachmann
- Fidel Castro
- Klaus Kinski
- und am 16. Juni 1926 in Wien Theodor Kanitzer.
Es war ein Mittwoch im Sternzeichen Zwilling.

- In der Türkei wurde gregorianischer Kalender eingeführt und die Haremsgesellschaft abgeschafft. Die Türkei hatte dazu Schweizer Gesetze übernommen.
- Reza Pahlavi wurde zum neuen Schah Persiens gekrönt.
- Die Deutsche Lufthansa wird gegründet.
- In dieses Weltgeschehen wurde Dr. Kanitzer hineingeboren.

Im Schoße seiner Familie ist er als einziges Kind aufgewachsen. Er wurde immer in alle familiären Entscheidungen eingebunden. Zur Selbstständigkeit erzogen. Er war ein sehr guter Schüler.

1936

- Österreich spielte bei den Olympischen Spielen im Fußball im Finale gegen Italien. Italien wird Olympiasieger.
- Ein Souveränitätsabkommen wurde zwischen Deutschland und Österreich abgeschlossen. Das hat nicht lange gehalten!
- Der 10 Jahre alte Theo wird wegen eines Hautausschlags nach Italien geschickt.
Schuschnigg und Mussolini waren damals sehr gut. Schuschnigg hoffte bis zuletzt, dass Österreich von Mussolini vor Hitler geschützt würde.
Theo bekommt im Lager in Italien erstmals den Faschismus zu spüren.

1938

- Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich.
- Theo ging in die Realschule, die er unterbrechen musste.
Der Vater galt nach den Nürnberger Rassengesetzen als Halbjude.
- Theo wurde nach Holland geschickt. Dort ging er 1 Jahr zur Schule.
- Die deutschen Truppen marschierten in Holland ein.
- Ein deutscher Beamter erschien bei seiner Gastfamilie und sagte „Hier ist ein deutscher Junge. Das geht nicht. Er muss heim ins Reich.“
- Theo musste nach Wien zurück. Die Reiseroute führte über Hannover und Prag.
- Für den Zehnjährigen war diese Reise ein großes Abenteuer. In seinem Waggon saß ein deutscher Offizier, der sich auf der Reise seiner annahm. Als es in Hannover einen Fliegeralarm gab, nahm ihn der Offizier an der Hand und brachte ihn in den Luftschutzbunker. Nach dem Angriff ging die Reise weiter. Theo stieg in Tschechien selbst in den Zug nach Wien um und in Wien vom Bahnhof nach Hause. Die Mutter wusste nichts von seiner bevorstehenden Ankunft.
- Die Situation der Familie war kritisch. Der Vater war Halbjude und hatte seinen Job verloren. Ein Freund hatte ihn als Straßenarbeiter angestellt und so überlebte er die Zeit.
- Nach Theos Rückkehr wurde ein weiterer Besuch des Realgymnasiums zu gefährlich wäre. Theo wurde Lehrling in einem Radiogeschäft und schloss die Lehre in der Elektro-Radiobranche ab.
- Theo erlebte hautnah die Besetzung durch die Sowjets und den Endkampf in Wien mit.
- Die Familie musste mehrfach übersiedeln und untertauchen.

1945

- Ende des 2. Weltkriegs
- Theo maturiert im Wiener Albertgymnasium und beginnt ein Studium an der Universität Wien

1952

- Olympische Fußballspiele in Finnland. Österreich ist erst im Viertelfinale gegen Schweden ausgeschieden
- Ford produziert das erste Auto
- Theo Kanitzer promoviert zum Doktor der Staatswissenschaften an der Universität Wien
- Nach Studienabschluss wurde er Mitarbeiter im väterlichen Betrieb, einem Elektrogeschäft.
- Er gründet eine Konzertagentur

1953

- Stalin stirbt
- Nikita Chruschtschow kommt an die Macht
- Elisabeth II wird in der Westminster Abbey gekrönt
- Erstbesteigung des 8848 m hohen Mount Everest durch Edmund Hillary
- Nationalratswahl Österreich: SPÖ stimmenstärkste Partei, ÖVP meisten Mandate – Julius Raab Bundeskanzler, Rudolf Schärff Vizekanzler
- Dr. Kanitzer wird Mitglied der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft

1971

- Nationalratswahl in Österreich. Die SPÖ mit Bruno Kreisky wird stimmenstärkste Partei.
- Gründung der Vereinigten Arabischen Emirate (Theo war 40 Jahre später dort)
- Dr. Kanitzer wird geschäftsführender Präsident der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft
- Er gründet die Grafenegger Schlosskonzerte. Es finden Konzerte mit namhaften Orchestern statt:
 - Wiener Symphoniker
 - Radiosymphonieorchester
 - Brucknerorchester
 - Mozarteumorchester
 - Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester

1974

- Ölkrise : Österreich führt einen autofreien Tag ein
- Rudolf Kirchschläger wird Bundespräsident
- Dr. Kanitzer organisiert den ersten Polenball in Wien

1975

- Die Wochenarbeitszeit wird auf 40 Stunden reduziert
- Dr. Kanitzer gründet gemeinsam mit Vizekanzler und Handelsminister Dr. Fritz Bock das „Wirtschaftsforum“ zur Förderung der Wirtschaftsbeziehungen Österreichs und Polens

1976

- Olympische Spiele Innsbruck mit einem großen Sieg von Franz Klammer
- Dr. Kanitzer wird Präsident der Internationalen Chopin Gesellschaft in Wien
Erst da begannen rege Tätigkeiten wie der „Internationaler Konzert Zyklus“ (derzeit im Hotel Imperial)
- Dr. Kanitzer wird zum ersten Präsidenten der „Internationalen Föderation der Chopin-Gesellschaft“ (IFCS) bei der Gründungsversammlung in Warschau gewählt

1983

- Kreisky tritt zurück.
- Sinowatz bildet eine Koalition zwischen SPÖ und FPÖ
- Einer der größten Events von Dr. Kanitzer findet statt:
300 Jahre Entsatz von Wien mit König Jan III. Sobieski

1985

- Weinskandal in Österreich
- Kalter Winter (bis minus 33 Grad werden gemessen)
- Gründung des „Internationalen Chopin Festivals“ in Gaming (Heuer zum 32. Mal)
Viele Gastländer wie China, Polen, Ungarn, Deutschland, Slowakei, Japan und heuer Südkorea
Bei EU Osterweiterung Künstler aus allen neuen Beitrittsländern

1989

- WM Qualifikation Österreich gegen DDR 3:0 (3 Tore von Toni Polster)
- Politische Wende in Osteuropa und Fall der Berliner Mauer
- Die Internationale Föderation der Chopin Societies wird auf Initiative Dr. Kanitzers in den internationalen Musikrat der UNESCO in Paris aufgenommen

2008

- Fußballeuropameisterschaft in Wien (Österreich in 1. Runde ausgeschieden)
- Nationalratswahl. Koalition SPÖ / ÖVP
- Gemeinsam mit Anna Bernard organisiert Dr. Kanitzer das „1. Internationales Amber Baltic Musik-Festival in Międzyzdroje“ an der polnischen Ostseeküste

Neuere Jahrgänge habe ich ausgelassen, weil selbst die Jüngeren hier im Saal diese Zeit miterlebt haben.

Aber abrundend einige Kennzahlen dieses Dr. Theodor Kanitzer:

- Die Internationale Chopin Föderation hat 40 Mitgliedsorganisation
- Reisen in mehrere Dutzend Länder wie Japan, China, Marokko, USA oder Kosovo
- Bei seinen Konzerten traten bisher
 - ca 500 Solisten
 - über 40 Orchester
 - über 30 Dirigenten
 - und
 - 2 Dutzend Chöre auf
- Vorstand verschiedener Organisationen wie:
 - Vizepräsident der „Gesellschaft der Freunde Wiens“
 - Dachverband der „Österreichisch-Ausländischen Gesellschaften“
 - Vorstandsmitglied der „Österreichisch-Schwedischen Gesellschaft“
 - Vorstandsmitglied des Verbandes Nordischer Länder
 - Vorstandsmitglied der Österreichisch-Argentinischen Gesellschaft
 - Vorstandsmitglied der Österreichisch-Emiratischen Gesellschaft

- Orden und Auszeichnungen
8 Österreich
11 Polen
Frankreich
Schweden
Europäische Union: Association Communautaire de l'Ordre
Européen du Mérite
Darüber hinaus zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen
von kulturellen Institutionen und Organisationen

Beim Verfassen seiner Biografie habe ich ihn über den Weg und den Sinn des Lebens gefragt und folgende Antwort bekommen:

Ich persönlich wollte nach all den Erlebnissen etwas für Frieden und Völkerverständigung tun.

Er ist zukunftsorientiert.

Das Alter ist kein Hindernis für ihn.

Er ist jung geblieben.

Er ist nicht nur mit Menschen seines Alters umgeben, sondern auch von jungen Nachwuchsmusiker, Mitarbeitern und Freunden.

Für alle Altersklassen blieb und bleibt er ein Vorbild.

DANKE THEO !